

Stiftung Senioren-Universität Bern

Jahresbericht 2004

Am 18. März ist Frau Prof. Ellen J. Beer, Präsidentin der Senioren-Universität 1992 - 28.2.2002, verstorben. Mit grosser Dankbarkeit gedenkt der Stiftungsrat ihrer Hingabe an die Senioren-Universität Bern, welche sie während vielen Jahren mit unermüdlicher Umsicht und Präsenz leitete. Sie hat sich in eindrucklicher und ganz persönlicher Weise mit dem Gedeihen unserer Organisation verbunden.

Im Berichtsjahr verliefen die Aktivitäten der Senioren-Universität im üblichen Rahmen. Alle Veranstaltungen fanden gemäss Programm statt. Die Zahl der Hörerinnen und Hörer bewegt sich bei den Vorträgen unverändert zwischen ca 120 und 340; eine genaue Statistik wird geführt. Die Veranstaltungen finden dank des Entgegenkommens der Universität in deren Hörsälen statt (Hauptgebäude 110; ExWi A6). Die Tendenz zu grösseren Hörerzahlen konnte durch die Verlegung einiger Vorträge in die Aula aufgefangen werden.

Am 23. Mai fand eine geschlossene Vorstellung der Oper „Carmen“ für die Senioren-Universität am Stadttheater Bern statt.

Die Zufriedenheit der Zuhörerinnen und Zuhörer mit der Qualität der Vorträge kann als gut bis sehr gut bezeichnet werden. Es sind zahlreiche ganz hervorragende, engagierte und für diesen Rahmen sehr geeignete Vorträge zu verzeichnen. Auch Vorträge von Seiten von aussenstehenden Referenten hatten durchwegs eine sehr gute Resonanz beim Publikum. Die Zahl der Mitglieder ist ungefähr stationär (ca 900; die genauen Zahl wird jeweils in der Rechnung vermerkt).

Eine Sitzung des Stiftungsrates fand am 20. Februar 2004 statt. Am 11.5.2004 wählte der Senat Frau Prof. Ruth Meyer Schweizer als Vertreterin der WISO Fakultät in den Stiftungsrat. Dem Stiftungsrat gehören seither die folgenden Mitglieder an: Proff. M.Baumann, H.Bebie, H.Hausheer, H.Herkommer, R. Meyer Schweizer, P.Mürner, A.Kotte, S.Schroer, H.Segner, A.Stuck. – Als Quästor amtiert Herr M.Heini, der die finanziellen Belange mit grosser Umsicht wahrnimmt und den Stiftungsrat ganz ausgezeichnet berät. -- Prof. Thomas Gelzer beendet seine Teilnahme als Gast an den Sitzungen des Stiftungsrates auf Ende 2004. – Für den Saaldienst sind fünf Damen und Herren engagiert (Herr W. Siegfried, Frauen M. Hiltbrunner, W. Lehmann, M.Müller; Herr H.U.Althaus tritt auf Ende 2004 zurück).

Aus Anlass des Jubiläums „200 Jahre Medizinische Fakultät“ stellte uns die Medizinische Fakultät eine Broschüre zur Verteilung an die Zuhörerinnen und Zuhörer zur Verfügung, welche die Vorträge des Programmes 2004/05 aus den Reihen der Mediziner begleitet. Die Vorträge der Mediziner werden ausnahmslos durch Prof. E. van der Zypen moderiert.

Auf 30. September trat Frau Heidi Wyss, Sekretärin der Senioren-Universität seit deren Gründung vor 20 Jahren, in den Ruhestand. Der Stiftungsrat dankt Frau Heidi Wyss für die vorbildliche Erfüllung ihrer Aufgaben und für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten des Bildes der Senioren-Universität innerhalb der Universität und in der Öffentlichkeit. Frau Wyss wurde am 25. Juni 04 vor dem Publikum verabschiedet. Am 15. Oktober fand zu Ehren von Frau Wyss ein Aperó statt. Nachfolgerin als Sekretärin der Seniorenuniversität ist Frau Adriana Abbiasini, Mitarbeiterin der Immatrikulationsabteilung.

Auf Ende 2004 tritt H. Bebie als Präsident der Stiftung Senioren-Universität zurück. Frau Prof. Ruth Meyer Schweizer ist die von der Universitätsleitung designierte Nachfolgerin. Sie übernimmt die Geschäfte per 1. Januar 2005.

Bern, 31. Dezember 2004

Hans Bebie, Präsident